



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

Mai 2020

Plenarsitzung des EU-Parlaments

Die dritte Plenarsitzungswoche des EU-Parlaments, in der wir ein Fernabstimmungssystem verwendet haben, neigt sich dem Ende. Dank des Fernabstimmungssystems können die Abgeordneten von zu Hause aus abstimmen und die entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen einhalten. Einen Überblick über die Themen der Plenarsitzung finden Sie im Folgenden zusammengefasst:

70 Jahre Schuman-Erklärung

70 Jahre nach der Schuman-Erklärung, die das gemeinsame Europa nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs mitbegründet hat, stehen wir vor einer der schwierigsten Herausforderungen in der Geschichte unserer Gemeinschaft: einer gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Krise, die durch den Ausbruch von COVID-19 ausgelöst wurde. Die Corona-Pandemie zeigt uns nun, wie wichtig es ist, dass wir in Europa zusammenstehen. Denn das Virus macht nicht an Grenzen halt und nur gemeinsam können wir diese Krise bewältigen.

Jean Monnet, der Urheber der Schuman-Erklärung, sagte, dass die Menschen den Wandel nur akzeptieren, wenn sie vor der Notwendigkeit stehen, und die Notwendigkeit nur anerkennen, wenn sie sich in einer Krise befinden. Jede Krise bietet auch die Möglichkeit, einen Schritt nach vorne zu machen. Und die derzeitige Krise verschärft die Dringlichkeit, dass die Europäische Union darauf hinarbeitet, effektiver, demokratischer und bürgernäher zu werden.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter!](#)

EU-Haushalt und europäischer Wiederaufbau

Europas Krisenmanagement ist in einer entscheidenden Phase. Die gewaltigen Auswirkungen der Corona-Krise auf Wirtschaft und Gesellschaft werden europäisches Handeln in den kommenden Jahren bestimmen. Es sind zweifelsohne große Aufgaben zu bewältigen. Der EU-Haushalt 2021-2027 muss daher die richtigen Weichen stellen. Als EU-Parlament haben wir diese Woche unsere Position zum Wiederaufbauplan und dem neuen EU-Budget für 2021-2027 einschließlich neuer EU-Eigenmittel beschlossen. Wir brauchen einen starken Finanzierungsmotor, der uns sicher in die Zukunft bringt. Es darf keine Entscheidung ohne das Europäische Parlament geben, wenn es um Annahme und Umsetzung des Wiederaufbauplans geht. Das Parlament steht für Bürgernähe und Transparenz. Für uns steht daher fest, dass es der Mitsprache der Europäischen Volksvertretung beim Wiederaufbauplan bedarf.

[Erfahren Sie hier mehr über das Thema.](#)

Corona-Apps

Mobile Apps können im Kampf gegen Covid-19 nützlich sein, da sie dazu beitragen können, nachzuverfolgen, wenn jemand mit einer infizierten Person in Berührung gekommen ist. Es ist jedoch wichtig, dass wir einen europäischen Ansatz zur Analyse von Gesundheitsdaten und insbesondere zur Verfolgung von Infektionsketten über Mobilitätsdaten verfolgen. Wir brauchen dafür eine einheitliche europäische Datenarchitektur, damit die einzelnen Apps über EU-Grenzen hinweg kompatibel und interoperabel sind. Der Datenschutz ist beim Einsatz von Tracing Apps ein zentraler Aspekt, weshalb EU-Standards in jedem Fall eingehalten werden müssen.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter.](#)

COVID-19 Impfstoffe und Medikamente

Im Kampf gegen das Coronavirus brauchen wir so schnell wie möglich einen Impfstoff sowie Medikamente. Sollte ein Impfstoff zunächst in den USA oder in China entwickelt werden, muss die EU alles dafür tun, dass der Impfstoff tatsächlich allen Ländern zur Verfügung steht. Deshalb brauchen wir einen Plan B. Rechtlich ist es möglich, beispielsweise Zwangslizenzen zu erteilen und Medikamente sowie Impfstoffe auch ohne ausdrückliche Genehmigung des Originalherstellers in der EU herzustellen. Dies müssen wir in allen europäischen Staaten und im Rest der Welt koordiniert angehen. Auch handelspolitische Maßnahmen sollten ins Auge gefasst werden, um dafür zu sorgen, dass Medikamente und Impfstoffe wirklich allen in der EU und weiteren Ländern zur Verfügung gestellt werden.

[Erfahren Sie hier mehr über das Thema.](#)

Unterstützung für den Tourismus- und Verkehrssektor in der Coronakrise

Die Coronakrise hat auch den Tourismus- und Verkehrssektor hart getroffen. Millionen von Arbeitsplätzen in der EU sind gefährdet. So steht die Tourismusbranche aufgrund des Corona-Virus vor existenziellen Problemen. Wir brauchen auf europäischer Ebene daher koordinierte Lösungen. Tourismus fördert den kulturellen Austausch, trägt 9,5 Prozent zur EU-Wirtschaftsleistung bei und sichert in Europa 22,6 Millionen Arbeitsplätze.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter.](#)

Aufhebung der Kontrollen an den EU-Binnengrenzen

Eine der wichtigsten europäischen Errungenschaften ist der Schengenraum. Die Vorteile der offenen Grenzen genießen wir in unserer Region tagtäglich. Deswegen setze ich mich gemeinsam mit meinen Kollegen dafür ein, dass die Binnengrenzen in der EU schnellstmöglich geöffnet werden. 16 EU-Abgeordnete aus verschiedenen Grenzregionen der EU haben sich in einem Brief an Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gewandt. Wir wollen, dass auch die EU-Kommission die Mitgliedstaaten deutlich zu einer Beendigung der internen Grenzkontrollen aufruft. Grenzsicherungen sind zu diesem Zeitpunkt keine sachgerechte Maßnahme mehr. Wirkungsvoller sind stattdessen gut koordinierte, grenzüberschreitende Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus.

[Die parlamentarische Anfrage an die EU-Kommission finden Sie hier.](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Unsere Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sabine-verheyen.de/datenschutzerklaerung/>. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)